



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

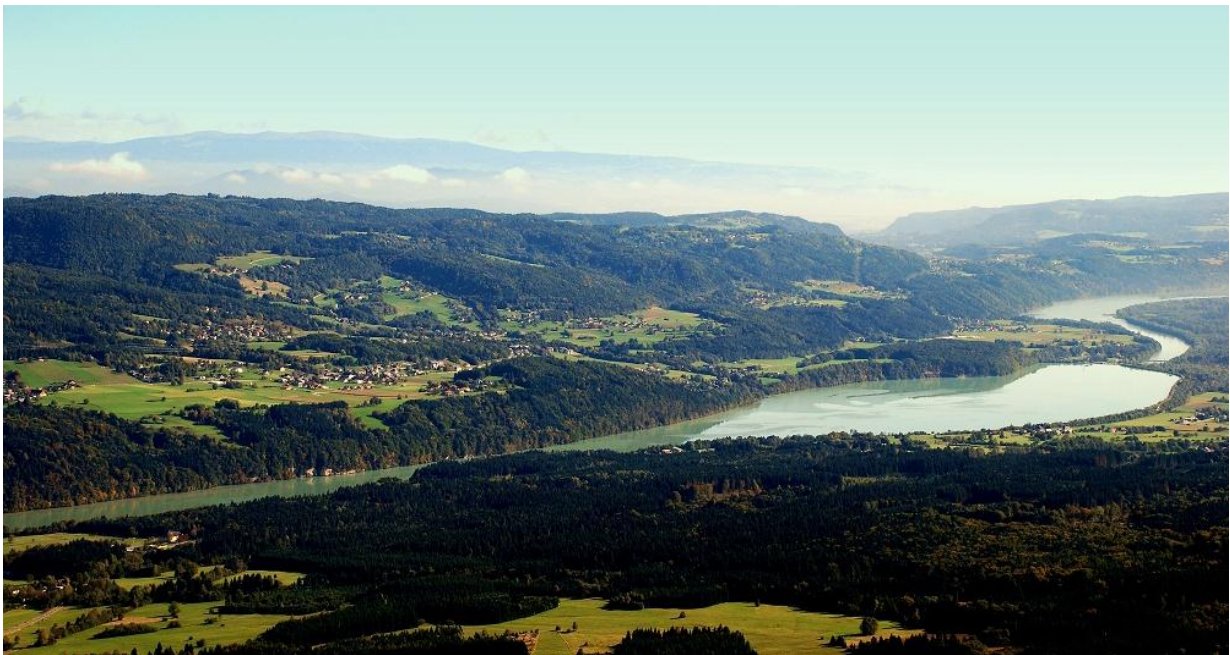
klimaaktiv



energie:bewusst
KÄRNTEN
Die unabhängige
Energieberatung

AUDIT-BERICHT

zur **e⁵**-Zertifizierung der **GEMEINDE LUDMANNSDORF**



Oktober 2014

B-EBK 14-029

erstellt am: 10.10.2014

energie:bewusst Kärnten
Koschutastraße 4, 9020 Klagenfurt
Tel. 050 536 18813
e-mail: energiebewusst@ktn.gv.at
www.energiebewusst.at



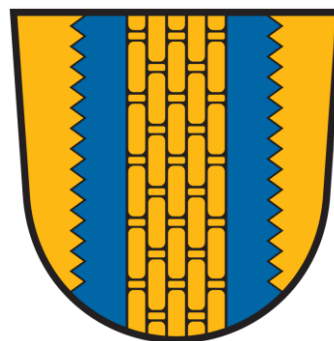
INHALTSVERZEICHNIS

1	Gemeindekennzahlen	5
1.1	Energierrelevante Strukturen in der Gemeinde	6
1.2	e5 in der Gemeinde	7
2	Energiepolitische Kurzbeschreibung	8
3	Ergebnis der e5-Auditierung 2014	10
3.1	Energiepolitisches Profil.....	11
4	Stärken und Potentiale	12
4.1	Was Ludmannsdorf besonders auszeichnet... ..	12
4.2	Wo Ludmannsdorf noch Potentiale hat... ..	12
4.3	Details zum Massnahmenkatalog	13
4.3.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1)	13
4.3.2	Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2)	14
4.3.3	Versorgung und Entsorgung (HF3)	15
4.3.4	Mobilität (HF4).....	16
4.3.5	Interne Organisation (HF5).....	17
4.3.6	Kommunikation, Kooperation (HF6).....	18
5	Anmerkungen der e5-Kommission	19



1 GEMEINDEKENNZAHLEN

Bezirk: Klagenfurt-Land
Bürgermeister: Manfred Maierhofer
Größe: 26,2 km²
Einwohner: 1.815 (Statistik Austria 2013)
Haushalte: 647 (mit Hauptwohnsitzangabe 2001)
Meereshöhe: 564 m
E-mail: ludmannsdorf@ktn.gde.at
Internet: www.ludmannsdorf.gv.at



1.1 ENERGIERELEVANTE STRUKTUREN IN DER GEMEINDE

Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)

Vorsitzende

Umweltausschuss
 e5-Teamleiter

Claudia Reichenhauser
 Michael Zablatnik

Energierrelevante Verwaltungsabteilungen

Bauamt

Rosi Stelzl

Energie- und Wasserversorgung

Elektrizitätsversorgung
 Wasserversorgung
 Wärmeversorgung

Kelag
 Gemeinde
 Gemeinde/Haushalte

Gemeindeeigene Bauten

Anzahl

Gemeindeamt
 Volksschule
 Kindergarten
 Feuerwehren
 Bauhof
 Aufbahrungshalle

1
 1
 1
 2
 1
 2

Gemeindeeigene Anlagen

Anzahl

Straßenbeleuchtung

213

Gemeindeeigene Fahrzeuge

Anzahl

Traktor
 Klein LKW
 VW Bus

1
 2
 1

1.2 e5 IN DER GEMEINDE

Aufnahme in das e5-Programm: 2009



– **Teamleiter:**

Michael Zablatnik (miha.zablatnik@kumr.at)



– **Energierreferent:**

Bgm. Manfred Maierhofer (manfred.maierhofer@ktn.gde.at)



– **Energiebeauftragte:**

Patrick Gasser (patrick.gasser@ktn.gde.at)



– **Team:**

Michael Zablatnig, Manfred Maierhofer, Daniela Walder,
Patrick Gasser, Claudia Reichenhauser, Josef Andreasch,
Günter Kruschitz, Werner Kuess, Johann Mischkulnig, Rosi
Stelzl, Roswitha Moswitzer, Sabrina Kropiunig, Roman
Weber, Johann Reichmann, Stefan Kruschitz

2 ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG

Die zweisprachige Gemeinde Ludmannsdorf/Bilčovs liegt im Rosental und erstreckt sich nördlich der Drau und südlich des Wörthersees zwischen den Gemeinden Velden am Wörthersee und Köttmannsdorf. Sie liegt auf dem stark bewaldeten Höhenzug der Sattnitz, einer Endmoräne der Eiszeit, und überblickt das Rosental und die Karawanken. Die Seehöhe des 26,2 km² großen Gemeindegebiets liegt zwischen 500 und 900 Meter. Die nahe gelegene Landeshauptstadt Klagenfurt ist in 15 Fahrminuten zu erreichen.



Das bis heute stark durch die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe geprägte Gebiet wurde im Jahr 1141 erstmals urkundlich erwähnt. Das Wirtschaftsleben der Gemeinde ist vor allem durch die Holzindustrie geprägt.

Die Gemeinde Ludmannsdorf bekennt sich zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Rohstoffen und Energie und sie ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln.

Durch die Teilnahme am e5-Programm trägt die Klimabündnisgemeinde aktiv zur Erreichung der oben genannten Zielsetzungen und damit auch zur Umsetzung der Ziele des Energiemasterplans von Kärnten bei.

Ludmannsdorf ist im Jahr 2009 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und hat in diesem Jahr bei der ersten Auditierung auf Anhieb zwei e's für die energiepolitische Arbeit der Gemeinde in Empfang nehmen dürfen. Im Jahr 2011 konnte bereits das dritte e vor allem durch die Planung und rasche Umsetzung zweier Mikronetze erreicht werden. Der Aufstieg von einer drei zu einer vier e-Gemeinde resultiert durch die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Erstellung eines Energieleitbilds
- Aufnahme von energetischen Richtlinien in die Überarbeitung des OEK
- Planung und rasche Umsetzung zweier Mikronetze
- 100% der Gemeindebauten mit erneuerbaren Energien beheizt
- Energiekenndatenerhebung privater Haushalte
- Erstellung einer Energiebilanz



- Monatliche Energiebuchhaltung und Erstellung eines Energieberichts
- Erstellung einer Sanierungsplanung für Gemeindegebäude
- Effizienzmaßnahmen in der Straßenbeleuchtung
- GO-MOBIL® als besonders preisgünstige und innovative Verkehrslösung
- Durchführung von jährlichen Veranstaltungen (Tag der Sonne, Fachvorträge)
- Kooperationen mit Schulen (Klimabündnis) und Wirtschaftstreibenden
- e5-Informationen auf Homepage & Gemeindezeitung
- Durchführung von Sparmaßnahmen im Gemeindeamt
- Sammlung von Altöl über „Rosentaler Öli“
- Gemeindeeigene Förderrichtlinie
- Sehr gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeiten
- Teilnahme am Projekt „Energieautarke Region Carnica Rosental“

Das Ziel der Gemeinde Ludmannsdorf für die nächsten Jahre ist die verbesserte Einbindung und Identifizierung der Bevölkerung mit dem e5-Programm. In den vergangenen Jahren wurden dafür bereits viele bewusstseinsbildende Veranstaltungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. In den kommenden Jahren soll die Bevölkerung durch gezielte gemeindeeigene Förderungen dazu animiert werden die Sanierungsrate zu erhöhen. Das Ziel für die Gemeinde Ludmannsdorf ist mit dem Energieleitbild für 2025 klar definiert und lautet „Ludmannsdorf ist ölkesselfrei“.

3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG 2014

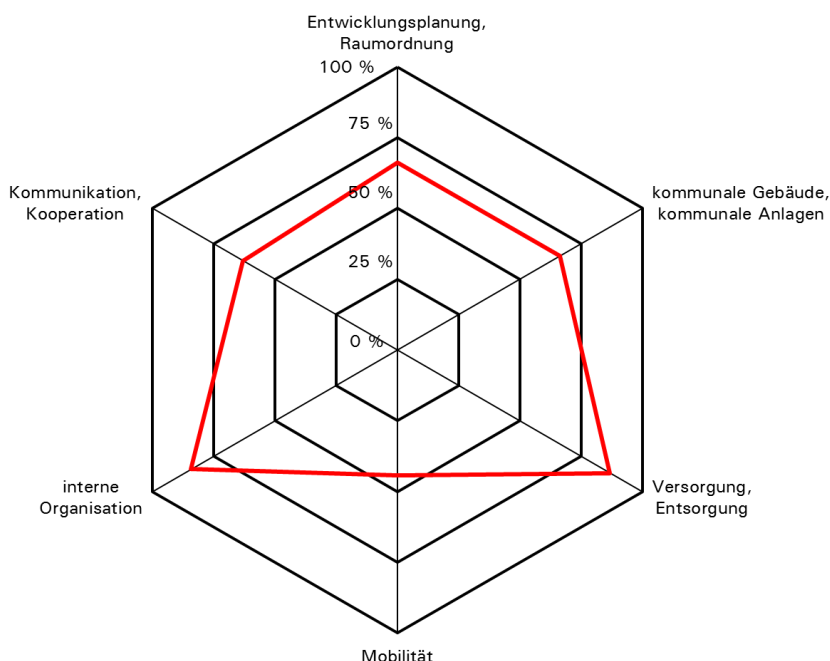
Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	55,0	36,4	66,2
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	26,0	22,4	86,2
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klima	20,0	12,0	7,8	65,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	9,0	1,0	11,1
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	12,0	8,0	5,2	65,0
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	72,0	47,8	66,3
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	22,0	16,2	73,6
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	25,9	64,8
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	5,6	56,4
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	43,6	37,9	86,9
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	28,0	27,0	96,4
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	2,0	1,4	70,0
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	10,0	6,9	68,5
3.6 Energie aus Abfall	16,0	3,6	2,6	73,3
4 Mobilität	96,0	62,0	27,5	44,3
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	5,0	1,0	19,0
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	17,0	9,1	53,5
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	16,0	7,3	45,6
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	10,0	4,8	48,0
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	5,3	37,9
5 Interne Organisation	44,0	43,0	36,2	84,2
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	12,0	100,0
5.2 Interne Prozesse	24,0	23,0	16,2	70,4
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,0
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	78,0	49,1	62,9
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	5,2	65,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	16,0	12,0	6,2	51,7
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.	24,0	10,0	6,4	64,0
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplik.	24,0	24,0	20,4	85,0
6.5 Unterstützung privater Arbeitsgruppen	24,0	24,0	10,9	45,4
GESAMTSUMME	500,0	353,6	234,8	66,4

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	55,0	36,4	66,2
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	72,0	47,8	66,3
3	Versorgung, Entsorgung	104,0	43,6	37,9	86,9
4	Mobilität	96,0	62,0	27,5	44,3
5	Interne Organisation	44,0	43,0	36,2	84,2
6	Kommunikation, Kooperation	96,0	78,0	49,1	62,9
GESAMTSUMME		500,0	353,6	234,8	66,4

Anmerkung zu den möglichen Punkten

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die maximale, theoretisch erreichbare Anzahl von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. In Ludmannsdorf kam es zusätzlich zu „Abwertungen“, weil eine Kleingemeinde (1.815 EW) in einigen Handlungsfeldern nicht die Möglichkeiten hat, wie das bei einer größeren Gemeinde oder Stadt der Fall sein kann. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der – für die Gemeinde Ludmannsdorf individuell bestimmten – möglichen Punkte.

3.1 ENERGIEPOLITISCHES PROFIL



4 STÄRKEN UND POTENTIALE

4.1 WAS LUDMANNSDORF BESONDERS AUSZEICHNET...

- Aufnahme von energetischen Richtlinien in der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und Erstellung eines Energieleitbilds.
- 100 % der gemeindeeigenen Gebäude werden mit erneuerbaren Energieträgern beheizt.
- Energiebuchhaltung und Einsparungsmaßnahmen bei Gemeindebauten.
- Sanierungsanalyse der Gemeindegebäude.
- Energiekenndatenerhebung und Erstellung einer Energiebilanz – hoher Anteil an Biowärme im Gemeindegebiet.
- GO-MOBIL® als besonders preisgünstige und innovative Verkehrslösung für GemeindegängerInnen und Gäste.
- Sehr gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeiten.
- Durchführung von vielen bewusstseinsbildenden Veranstaltungen.
- Sehr engagierter e5-Teamleiter mit einem starken e5-Team.

4.2 WO LUDMANNSDORF NOCH POTENTIALE HAT...

- Energetische Gesichtspunkte in Bebauungsplan anführen.
- Weiterbildungsmaßnahmen für Gemeindebedienstete und Bauhofmitarbeiter.
- Weitere Errichtung von Mikronetzen, Solaranlagen und PV-Anlagen.
- Errichtung eines attraktiven Radwegenetzes im Gemeindegebiet.
- Motivation und Aktivierung der Bürger in den Bereichen Energieeinsparung und Energienutzung.
- Erhöhung der Sanierungsrate bei den privaten Haushalten.

4.3 DETAILS ZUM MASSNAHMENKATALOG

4.3.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1¹)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	26,0	22,4	86,2
1.1.1 Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energieperspektive	6,0	6,0	5,4	90,0
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	6,0	6,0	4,8	80,0
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	9,0	90,0
1.1.4 Auswertung der Folgen des Klimawandels	6,0	2,0	1,2	60,0
1.1.5 Abfallkonzept	4,0	2,0	2,0	100,0
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klima	20,0	12,0	7,8	65,0
1.2.1 Kommunale Energieplanung	10,0	6,0	4,8	80,0
1.2.2 Mobilität und Verkehrsplanung	10,0	6,0	3,0	50,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	9,0	1,0	11,1
1.3.1 Grundeigentümergebundene Instrumente	10,0	4,0	1,0	25,0
1.3.2 Innovative und nachh. städt. und ländl. Entwicklung	10,0	5,0	0,0	0,0
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	12,0	8,0	5,2	65,0
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	8,0	4,0	2,4	60,0
1.4.2 Energie & Klimaberatung im Bauverfahren	4,0	4,0	2,8	70,0
SUMME	84,0	55,0	36,4	66,2

Stärken

- Erstellung eines Energieleitbilds.
- Energetische Richtlinien im Örtlichen Entwicklungskonzept.
- Umsetzung der im Örtlichen Entwicklungskonzept geplanten Maßnahmen im Bereich Ortsgestaltung und Hebung der Verkehrssicherheit.
- Energiekenndatenerhebung privater Haushalte, Gewerbe, Landwirtschaft.
- Monatliche Bauberatung durch einen externen Bauberater.

Potentiale

- Energieplanung für die nächsten Jahre.
- Energetische Gesichtspunkte in Bebauungsplan anführen.

¹ Handlungsfeld 1

4.3.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	22,0	16,2	73,6
2.1.1 Standarts für den Bau und Betrieb von öff. Gebäuden	4,0	4,0	3,0	75,0
2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse	6,0	6,0	4,2	70,0
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	6,0	6,0	5,7	95,0
2.1.4 Sanierungskonzept	6,0	6,0	3,3	55,0
2.1.5 Beispielhafte Bauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen	4,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	25,9	64,8
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	8,0	8,0	8,0	100,0
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	8,0	8,0	1,6	20,0
2.2.3 Energieeffizienz Wärme	8,0	8,0	5,3	66,0
2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	8,0	8,0	3,6	45,0
2.2.5 CO ₂ -/ Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	7,4	93,0
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	5,6	56,4
2.3.1 Strassenbeleuchtung	6,0	6,0	4,4	74,0
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	1,2	30,0
SUMME	76,0	72,0	47,8	66,3

Stärken

- 100% der gemeindeeigenen Gebäude mit erneuerbarer Energie beheizt.
- Einführung einer monatlichen Energiebuchhaltung für Gemeindebauten und Erstellung eines jährlichen Energieberichts.
- Sanierungsanalyse der Gemeindebauten.
- Sukzessive energieeffiziente Umstellung der Straßenbeleuchtung und Teilnachtsabschaltung im ganzen Ort.
- 6 Solarleuchten installiert.

Potentiale

- Jährlichen Energiebericht vor Gemeindegremium präsentieren.
- Sanierung der Volksschule Ludmannsdorf als Vorzeigeprojekt.
- Durchführung von Hauswarteschulungen (Hausmeister/Bauhofmitarbeiter).

4.3.3 Versorgung und Entsorgung (HF3)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	0,0	0,0	0,0
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorger	6,0	0,0	0,0	0,0
3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und EE	4,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	0,0	0,0	0,0
3.2.1 Produkte- und Dienstleistungspalette	6,0	0,0	0,0	0,0
3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen	8,0	0,0	0,0	0,0
3.2.3 Beeinflussung Kundenverhalten, Verbrauch	4,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	28,0	27,0	96,4
3.3.1 Betriebliche Abwärme	6,0	2,0	2,0	100,0
3.3.2 Wärme und Kälte aus EE auf Gemeindegebiet	10,0	10,0	10,0	100,0
3.3.3 Stromerzeugung aus EE auf Gemeindegebiet	8,0	6,0	5,0	83,0
3.3.4 WKK und Abwärme/Kälte aus Stromprod. auf Gem.	10,0	10,0	10,0	100,0
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	2,0	1,4	70,0
3.4.1 Analyse und Stand Energieeffizienz der Wasservers.	6,0	0,0	0,0	0,0
3.4.2 Effizienter Wasserverbrauch	2,0	2,0	1,4	70,0
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	10,0	6,9	68,5
3.5.1 Analyse und Stand Energieeffizienz Abwasserreinigung	6,0	6,0	3,6	60,0
3.5.2 Externe Abwärmennutzung	4,0	1,0	1,0	100,0
3.5.3 Klärgasnutzung	4,0	0,0	0,0	0,0
3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung	4,0	3,0	2,3	75,0
3.6 Energie aus Abfall	16,0	3,6	2,6	73,3
3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen	8,0	2,0	1,6	80,0
3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen	4,0	1,6	1,0	65,0
3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas	4,0	0,0	0,0	0,0
SUMMEN	104,0	43,6	37,9	86,9

Stärken

- Planung und rasche Umsetzung zweier Mikronetze.
- Hoher Anteil an erneuerbarer Energie im Gemeindegebiet.
- Aktive Informationsarbeit zu wassersparendem Verhalten.
- Sammlung von Altöl über „Rosentaler Öli“.
- Gesamtes Kanalnetz in Trennsystem ausgebaut.

Potentiale

- Errichtung einer gemeindeeigenen Photovoltaikanlage als Vorzeigeprojekt.
- Forcierung von Ökostrom für Gemeindegebäude.
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bevölkerung im Bereich Wassersparen, Abfallvermeidung und Energieeffizienzmaßnahmen.

4.3.4 Mobilität (HF4)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	5,0	1,0	19,0
4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	4,0	2,0	0,2	10,0
4.1.2 Fahrzeugflotte der Verwaltung	4,0	3,0	0,8	25,0
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	17,0	9,1	53,5
4.2.1 Bewirtschaftung Parkplätze	8,0	0,0	0,0	0,0
4.2.2 Hauptachsen	6,0	6,0	3,6	60,0
4.2.3 Temporeduktion und Erhöhung der Attraktivität öff. Plätze	10,0	10,0	5,0	50,0
4.2.4 Städtische Liefersysteme	4,0	1,0	0,5	50,0
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	16,0	7,3	45,6
4.3.1 Fusswegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	5,0	50,0
4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	10,0	4,0	2,0	50,0
4.3.3 Fahrrad Abstellanlagen	6,0	2,0	0,3	15,0
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	10,0	4,8	48,0
4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots	10,0	2,0	0,6	30,0
4.4.2 Vortritt ÖV	4,0	2,0	0,0	0,0
4.4.3 Kombinierte Mobilität	6,0	6,0	4,2	70,0
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	5,3	37,9
4.5.1 Mobilitätsinformation und -beratung	8,0	8,0	3,2	40,0
4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandarts	6,0	6,0	2,1	35,0
SUMMEN	96,0	62,0	27,5	44,3

Stärken

- GO-MOBIL® als besonders preisgünstige und innovative Verkehrslösung für Gemeindebürger und Gäste in der Gemeinde Ludmannsdorf.
- Durchführung mehrerer Mobilitätsveranstaltungen mit e-Fahrzeugen.
- Umsetzung einer 40 km/h Regelung im Gemeindegebiet.
- Gestaltung des öffentlichen Raumes im Zuge der Umsetzung des ÖEK größtenteils abgeschlossen.
- Erweiterung der Wanderwege und neue Beschilderung der Rad-/Wanderwege.

Potentiale

- Attraktivere Erreichbarkeit des ÖPNV.
- Erstellung und Ausgabe eines eigenen Fahrplanheftes.
- Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer (z.B. Abstellanlagen bei öffentlichen Gebäuden).

4.3.5 Interne Organisation (HF5)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	12,0	100,0
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	8,0	8,0	8,0	100,0
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	4,0	100,0
5.2	Interne Prozesse	24,0	23,0	16,2	70,4
5.2.1	Einbezug des Personals	2,0	1,0	0,3	30,0
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	9,0	90,0
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	4,5	75,0
5.2.5	Beschaffungswesen	6,0	6,0	2,4	40,0
5.3	Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,0
5.3.1	Budget für energiepolitische Gemeindearbeit	8,0	8,0	8,0	100,0
SUMMEN		44,0	43,0	36,2	84,2

Stärken

- Personelle verwaltungsinterne Zuständigkeiten sind definiert und die Kernaufgaben in den Aufgabenfeldern festgelegt.
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team (besteht aus Vertretern aller Bereiche – Politik, Verwaltung, Bevölkerung).
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen mit energierelevanten Themen.
- Beschaffungsrichtlinien in der Verwaltung zum Teil umgesetzt.
- Budgetierung einzelner Projekte im Energiebereich.

Potentiale

- Finanzregelung für Dienstreisen und –wege.
- Energierelevante Weiterbildung der Gemeindebediensteten.
- Umsetzung der Beschaffungsrichtlinien in allen Bereichen.

4.3.6 Kommunikation, Kooperation (HF6)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	5,2	65,0
6.1.1 Kommunikations- und Kooperationskonzept	4,0	4,0	3,2	80,0
6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	4,0	4,0	2,0	50,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	16,0	12,0	6,2	51,7
6.2.1 Institutionen im sozialen Wohnbau	6,0	2,0	1,8	90,0
6.2.2 Andere Gemeinden und Regionen	6,0	6,0	4,2	70,0
6.2.3 Regionale, nationale Behörden	2,0	2,0	0,2	10,0
6.2.4 Universitäten, Forschung	2,0	2,0	0,0	0,0
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.	24,0	10,0	6,4	64,0
6.3.1 Energieeffizienzprogramme Industrie, Gewerbe	10,0	4,0	2,8	70,0
6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer	6,0	0,0	0,0	0,0
6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	4,0	2,0	1,0	50,0
6.3.4 Forst- und Landwirtschaft	4,0	4,0	2,6	65,0
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplik.	24,0	24,0	20,4	85,0
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	5,4	90,0
6.4.2 Konsumenten, Mieter	10,0	10,0	9,0	90,0
6.4.3 Schulen, Kindergärten	4,0	4,0	3,2	80,0
6.4.4 Multiplikatoren	4,0	4,0	2,8	70,0
6.5 Unterstützung privater Arbeitsgruppen	24,0	24,0	10,9	45,4
6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	10,0	10,0	8,5	85,0
6.5.2 Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	1,2	30,0
6.5.3 Finanzielle Förderung	10,0	10,0	1,2	12,0
SUMMEN	96,0	78,0	49,1	62,9

Stärken

- Sehr gute Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung und Homepage).
- Leitbilderstellung mit dem Slogan „Naturnah – Erneuerbar“.
- Teilnahme am Klimabündnis und Projekt „Carnica Region Rosental“.
- Durchführung einer umfassenden Energiekenndatenerhebung.
- Organisation von Veranstaltungen – Teilnahme an Aktionen (Tag der Sonne).
- Aufbau einer Hackschnitzelgemeinschaft.
- Kooperationen mit Schulen und Wirtschaftstreibenden.

Potentiale

- Kooperationen mit weiteren Betrieben und anderen Gemeinden.
- Motivation und Aktivierung der Bürger in den Bereichen Energieeinsparung und –nutzung.

5 ANMERKUNGEN DER e5-KOMMISSION

Der Gemeinde Ludmannsdorf kann zu der konsequenten Entwicklung im Energie und Mobilitätsbereich in den letzten Jahren gratuliert werden. Die Auszeichnung mit 4 e zeigt, dass Energieeffizienz und Erneuerbare Energie in der Gemeinde Ludmannsdorf bereits seit Jahren gelebt werden.

Durch die Umsetzung zahlreicher Projekte, z.B. die Errichtung zweier Mikronetze und dem Anschluss der Gemeindegebäude an diese, die Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen zu den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energie und der Installierung des GO-MOBIL® als besonders preisgünstige und innovative Verkehrslösung wurden markante Schritte in Richtung eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen gesetzt. Weiters ist die gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen mit Wirtschaftstreibenden, Vereinen und der Schule und auch die e5-Informationsarbeit auf Homepage und in der Gemeindezeitung besonders hervorzuheben.

In der Gemeinde gibt es aber noch genügend Potential zur Erreichung des fünften e's. Ein möglicher Weg dahin ist die weitere konsequente Energiearbeit des e5-Teams mit allen Beteiligten, die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel sowie die Sanierung der Volksschule Ludmannsdorf als Vorzeigeprojekt und die Erhöhung der Sanierungsrate bei den privaten Haushalte.

Barbara Erler - Klima, Auditorin
Energie Tirol

Harald Tschabuschnig, Geschäftsführer
energie:bewusst Kärnten

Günther Sickl, Projektkoordinator
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8